

<u>Beratungsvorlage:</u>	<input type="checkbox"/> der öffentlichen ORW-Sitzung	TOP	am
	<input type="checkbox"/> der öffentlichen ORE-Sitzung	TOP	am
	<input checked="" type="checkbox"/> der öffentlichen BA-Sitzung	TOP	9.2 am 15.10.2024
	<input checked="" type="checkbox"/> der öffentlichen GR-Sitzung	TOP	am 22.10.2024

TOP:

Sanierung von 3 Tennisplätzen zu Allwetterplätzen und Erstellung einer Flutlichtanlage für 2 Plätze für den Tennisverein Stegen

- Beratung und Beschlussfassung über die Bezuschussung durch die Gemeinde

Teilnehmer: Herr Markus Rößler, Vorstandsvorsitzender, Tennisverein Stegen

Sachverhalt:

Der Vorstand des Tennisvereins Stegen kam auf die Verwaltung zu, um die Notwendigkeit einer Sanierung der Tennisplätze zu schildern.

Die Plätze des Tennisvereins sind zum Teil 40 Jahre alt. Die Plätze können nur bei Tageslicht und ohne Frost bespielt werden, so dass eine Nutzung, in der Regel, nur von April bis Oktober möglich ist. Die Nutzung ist insgesamt nur noch eingeschränkt möglich, durch die Verdichtung über die Jahre und damit verbundene Bildung von Staunässe.

Der Verein möchte 3 Plätze sanieren, damit weiterhin Rundenspiele ausgetragen werden können. Im Zuge des Klimaschutzes möchte man keine klassischen Rasenplätze anlegen.

Die Kosten belaufen sich auf rd. 164.000 EUR für die Rasenplätze und rd. 46.000 EUR für die Flutlichtanlage.

Die wesentlichen Punkte des Antrags sind in der Anlage aufgeführt.

Da die Haushaltslage der Gemeinde angespannt ist und die Bezuschussung in der Vergangenheit unterschiedlich gehandhabt wurde, soll die finale Entscheidung des Gemeinderates, in welchem Anteil ein Zuschuss gewährt wird, erst im Rahmen der Haushaltsberatungen entschieden werden.

Ob eine Förderung grundsätzlich vorstellbar wäre, soll nun beraten und beschlossen werden.

Beschlussvorschlag:

Der Bauausschuss empfiehlt / der Gemeinderat beschließt ...

TennisVerein Stegen

Zuschussantrag für Umwandlung von 3 Sandplätzen in Allwetterplätze plus Flutlicht für 2 Plätze

Vereinsvorstellung

Tennis ist schon lange in der Mitte der Gesellschaft angekommen und hat sich zum Familiensport entwickelt. Der TV Stegen zählt nach kontinuierlichem Wachstum inzwischen ca. 260 Mitglieder zwischen 6 und 84 Jahren. Darunter befinden sich ca. 40 Kinder und Jugendliche, welche mindestens einmal pro Woche z.T. in Kooperation mit den örtlichen Schulen in Kleingruppen am Training teilnehmen. Für unsere Allerkleinsten (z.T. Kindergartenkinder) bieten wir eine Ballschule für den ersten spielerischen Einstieg an. Ein weiterer Vereinsschwerpunkt neben der Jugendarbeit liegt im Rundenspielbetrieb. Unabhängig des Alters hat bei uns jede Spielerin und jeder Spieler die Möglichkeit, sich innerhalb der durch den Tennisverband angebotenen Wettkampfrunde mit anderen Mannschaften zu messen. 2024 hatten wir 20 Mannschaften, angefangen bei der Jugend bis hin zu einer Herren 70-Mannschaft, im Spielbetrieb. Aber auch Hobbyspielerinnen und –spieler finden bei uns ihren Platz. Wer noch keine Spielpartner hat, geht am besten zu unserem „Training für alle“, um hier über einen Einstieg in den schönen Sport zu finden.

Unsere Tennisplätze

Von unserem Vereinsheim aus hat man einen guten Blick auf 7 Sandplätze (genauer eigentlich Ziegelmehlplätze). Der Spielbetrieb ist bei uns grundsätzlich nur bei Tageslicht von Mitte April bis Ende Oktober möglich. Sandplätze können mit dem ersten Frost nicht mehr bespielt werden. Wer also im Winter spielen will, muss sich in die teuren Tennishallen der Umgebung einbuchen. Dies ist v.a. für die Jugend kaum mehr erschwinglich. Jedes Frühjahr werden unsere Plätze aufwendig für die 6-monatige Saison gerichtet. Wir haben das Glück, dass wir hierfür noch einen erfahrenen Platzwart haben. Viele andere Vereine müssen dies jährlich für viel Geld von Fachfirmen machen lassen. Während der Spielsaison müssen Sandplätze v.a. im Sommer vor jedem Spielen bewässert werden, da sonst die Deckschicht zu schnell abgetragen und die Plätze kaputt gehen würden. Teilweise sind unsere Plätze inzwischen 40 Jahre alt. Über die Jahre haben sie sich zunehmend verdichtet, wodurch sie nach Regenfall wegen Staunässe lange Zeit unbespielbar sind.



Unsere Vorhaben: 3 neue Plätze

Bereits in der Mitgliederversammlung 2023 wurde beschlossen, dass wir erst einmal 3 Plätze neu machen wollen. 3 Plätze sind erforderlich, da ein Rundenspiel stets auf 3 Plätzen ausgerichtet wird.

Eine Platzkommission wurde gegründet, mit dem Auftrag, sich mit dem Thema und v.a. der Wahl der Platzart auseinanderzusetzen. Interessanterweise hat auch der Badische Sportbund diesen Sommer seine Vereine zum Thema „Alternative Tennisplätze“ wie folgt informiert ([Zukunfts- und förderfähige Platzarten im Überblick \(tennis.de\)](https://www.tennis.de/bad/news/verband/2024/2024-07/platzarten.html)):

Sehr geehrter Herr Markus Rößler,

der Klimawandel macht auch vor den badischen Tennisvereinen nicht halt. Obwohl in Deutschland im Freien noch immer die klassischen Ziegelmehl-Plätze an der Spitze stehen und auch die badische Tennislandschaft vom leuchtenden Tennisplatz-Rot dominiert wird, zwingen klimatische Veränderungen die Clubs zum Umdenken. Denn der Pflegeaufwand - insbesondere mit Blick auf den Wasserverbrauch - ist bei den klassischen Sandplätzen nicht nur ein Kostentreiber, sondern auch in Sachen Nachhaltigkeit keine Optimallösung mehr. Doch welche Alternativen gibt es? Und was „kann“ welcher Belag?

Auch, wenn sich allgemein gültige Empfehlungen, aufgrund individueller Gegebenheiten und Bedürfnisse vor Ort, hier nur schwer aussprechen lassen, möchten wir unseren Vereinen etwas an die Hand geben. Deshalb haben wir gemeinsam mit den Sportbünden und weiteren Landesverbänden eine Übersicht erstellt, in der verschiedene Platzarten und -beläge vorgestellt und miteinander verglichen werden. Die entsprechende Datei finden Sie direkt auf unserer Homepage unter: <https://www.tennis.de/bad/news/verband/2024/2024-07/platzarten.html>

WICHTIG: Bitte beachten Sie, dass die darin enthaltenen Einschätzungen nicht alle wissenschaftlich belegt sind und lediglich als grobe Übersicht dienen, um Ihnen bei der Entscheidungsfindung behilflich zu sein. Diese Übersicht wurde erstellt, um die negativen Umweltauswirkungen (wie zum Beispiel der Austrag von Mikroplastik) so gering wie möglich zu halten.

P.S. Laut aktueller Wettspielordnung des BTV (§16) haben Sandplätze während der Sommerrunde Vorrang vor anderen Platzarten. Um hier eine größere Flexibilität zu gewährleisten, wird das Kompetenzteam Wettkampfsport eine sinnvolle Umformulierung dieses Passus erarbeiten.

Mit freundlichen Grüßen

Ihr
Badischer Tennisverband

Nach Vorlage des Badischen Sportbundes haben wir für uns die unterschiedlichen Platzarten als Tabelle im Vergleich aufgelistet:

	Ziegmehl	Kunstrasen mit Quarz- und Keramiksand	Hartplatz	Flächeneelastische Basisdecke mit Sandabstreuung	Flächeneelastische Basisdecke mit Korkschicht und Sand	Kunstrasen mit Quarzsand und Ziegmehl	Teppich Ziegmehl	Teppich Quarzsand
Beispielbarkeit [h]	2224	3604	3604	3604	3604	3604	3604	3604
Flächenversiegelung	Wasserdurchlässig	Wasserdurchlässig	nicht durchlässig	Wasserdurchlässig	Wasserdurchlässig	Wasserdurchlässig	Wasserdurchlässig	Wasserdurchlässig
Haltbarkeit [Jahre]	20-30	12-15	30 (alle 10 Neubeschichtung)	20	20	12-15	10-15	10-15
Primäres Mikroplastik	nein	nein	nein	nein	nein	nein	nein	nein
Wasserverbrauch	sehr hoch	gering	zur Reinigung	hoch	moderat	Moderat	moderat	gering
Windanfälligkeit	gering	nein	nein	hoch	hoch	gering	hoch	hoch
Ball- und Schuhabrieb	gering	gering	hoch	mittel bis hoch	mittel bis hoch	mittel bis hoch	gering	gering
Gelenkschonend	ja	mittel	bedingt	nein	nein	mittel	ja	ja
Mehrfachnutzung	eingeschränkt	ja	ja	eingeschränkt	eingeschränkt	eingeschränkt	eingeschränkt	ja
Pflegeaufwand	hoch	mittel	gering	mittel bis hoch	mittel bis hoch	mittel	mittel	mittel
Beregerungsanlage	benötigt	nicht benötigt	nicht benötigt	benötigt	benötigt	benötigt	benötigt	nicht benötigt
Sanierungskosten	mittel	mittel	hoch	sehr hoch	sehr hoch	mittel	mittel	mittel
Kosten je Stunde	mittel	mittel	hoch	gering	gering	mittel	mittel	mittel

Quelle: Badischer Tennisverband

Entscheidung

Unsere Entscheidung fiel auf Kunstrasenplätze mit Keramiksandfüllung. Dazu idealerweise eine Flutlichtanlage für zwei dieser Plätze.

Die Vorteile liegen auf der Hand:

- Ganzjährige Spielmöglichkeit auf unserer Anlage; v.a. würde dadurch ganzjähriges Tennisspielen für die Jugend möglich
- Durch das Flutlicht eine zusätzliche Verlängerung der Spielzeit, v.a. an den Tagen mit kürzeren Sonnenzeiten ab Herbst
- Lange Haltbarkeit der Plätze >20 Jahre
- Sehr geringe Unterhaltskosten, wie z.B. kein Sandverbrauch
- Keine Frühjahrsinstandsetzung und deutlich geringerer Pflegeaufwand als bei den bisherigen Plätzen
- Keine Bewässerung und somit auch keine neue Beregnungsanlage nötig. Ein Austausch unserer alten Beregnungsanlage wäre bei einer Sanierung bestehender Plätze erforderlich (siehe Anlage Angebot Sanierung).
- **Nachhaltigkeit:** Einsparung von Wasserverbrauch (bisher ca. 350 – 500 m³ jährlich pro Platz) und Wasserkosten (bisher ca. 300€ jährlich pro Platz).
- Tennis wird zum Jahressport - Attraktivität des Vereins nimmt zu

Eine Zusage für einen Zuschuss vom Badischen Sportbund haben wir bereits (Mail vom 23.09.2024)

Mail Vogt-Römer (BSB)

Von: **Vogt-Römer, Beatrix** <B.Vogt-Roemer@bsb-freiburg.de>

Date: Mo., 23. Sept. 2024, 15:43

Subject: AW: Allwetterplätze TV Stegen

To: Markus Rößler <roessler.markus1404@gmail.com>

Sehr geehrter Herr Rößler,

den Umbau der 3 Tennisplätze in Allwetterplätze mit Keramiksand-Verfüllung fördert der Badische Sportbund Freiburg mit 30% aus mx. 45.000.-€ pro Platz. Auch der Neubau einer Flutlichtanlage für 2 Tennisplätze wird mit 30% aus max. 20.000.-€ pro Platz bezuschusst. In der Anlage haben wir Ihnen eine Übersicht der förderfähigen Tennisplatzbeläge mit Hinweisen zu Kosten, Spieleigenschaften, Umwelt und Pflege beigefügt.

Freundliche Grüße

Beatrix Vogt-Römer
Sportstättenbau

Kostenrechnung

Kosten Plätze (siehe Anlage Angebot)

3 Keramiksandplätze:	163.999,21 € inkl. MwSt
Zuschuss BSB: (siehe Mail Vogt-Römer)	40.500,00 €

Restbetrag: 123.499,21 €

Alternativ Sanierungskosten von 3 bestehenden Ziegelmehlplätzen: 150.190,69 €

Kosten Flutlicht

Flutlicht für 2 Plätze:	45.703,68 € inkl. MwSt
Zuschuss BSB:	12.000,00 €

Restbetrag: 33.703,68 €

Antrag Zuschuss Gemeinde

Der Verein hat in den letzten Jahren so gewirtschaftet, dass er 50% der Restkosten nach Zuschuss durch den Sportbund übernehmen kann.

Daher bitten wir die Gemeinde um einen Zuschuss in Höhe der anderen 50% der Restkosten:

$$\begin{array}{rcl} 123.499,21 \text{ €} + 33.703,68 \text{ €} & = & 157.202,89 \text{ €} \\ 157.202,89 \text{ €} : 2 & = & \mathbf{78.601,45 \text{ €}} \end{array}$$

In der Hoffnung auf eine positive Entscheidung zugunsten unseres Vereins grüße ich herzlich im Namen des TV Stegen

Markus Rößler
1. Vorstand TV Stegen